Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.
In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. März in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 in Bergkamen zu erreichen und bietet eine individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden.

In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu

Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung
Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Unbekannte dringen über Balkon in Wohnungan der Schillerstraße ein

Unbekannte Täter verschafften sich am Mittwoch (11.03.2026) zwischen 18:30 Uhr – 21:00 Uhr Zugang zu einer Hochparterrewohnung eines Mehrfamilienhauses an der Schillerstraße in Bergkamen.

Sie hebelten die Balkontür auf und gelangten so ins Innere der Wohnung.

Hinweise von Zeugen sind bitte an die Polizei in Kamen zu melden: 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail:poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Workshop „Stecker-PV“ im Bergkamener Ratstrakt am 10. April 2026



Eine Stecker-PV-Anlage kann man auch auf einem Sonnigen Plätzchen im Garten Platzieren. Foto: Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS e.V.).

Die BürgerSolarBeratung Bergkamen (BSB-Bergkamen) lädt gemeinsam mit der Stadt Bergkamen zu einem praxisnahen Workshop unter dem Motto „Balkonkraftwerk zum Anfassen“ ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben am Freitag, den 10. April 2026, von 15:00 bis 17:00 Uhr im Ratstrakt, Sitzungsraum 2 (Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen) die Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten kleiner Photovoltaik(PV)-Anlagen für den Balkon zu informieren. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Teilnahme der Stadt Bergkamen an der Initiative

„Solarmetropole Ruhr“ des Regionalverbands Ruhr (RVR) statt.

Das erwartet die Teilnehmenden:

- Ein Balkonkraftwerk und seine Komponenten aus nächster Nähe betrachten
- Fragen zu Aufbau, Funktion und Nutzung stellen
- Erfahrungen von Anwenderinnen und Anwendern hören, die bereits eigene Anlagen installiert haben

Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich direkt mit der BSB-Bergkamen auszutauschen. Neben Balkonkraftwerken können auch Fragen zu klassischen Dach-PV-Anlagen besprochen werden. Bei Interesse können vor Ort individuelle Beratungstermine mit der BSB-Bergkamen vereinbart werden.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadt freut sich jedoch über eine kurze Rückmeldung zur Teilnahme, um die Veranstaltung besser planen zu können. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für nachhaltige Energie, Eigenstromversorgung und praktische Tipps rund um Photovoltaik interessieren oder die Anschaffung einer Balkon-PV-Anlage planen.

Kontakt für Rückmeldungen zum Termin

- klimaschutz@bergkamen.de
- 02307 / 965-372

Kontakt zur BürgerSolarBeratung Bergkamen

- bergkamen@buergersolarberatung.de

Weitere Informationen

- https://buergersolarberatung.de/bergkamen/

Singen unter Sternen: Reinhard Horn und der Kinderchor Kids of Music aus Bergkamen laden zum Konzert ins Planetarium Bochum ein



Foto: Reinhard Horn

Am Samstag, 21. März 2026, um 15 Uhr verbinden sich zwei Welten im Planetarium Bochum: der Sternenhimmel der Kuppel und die Musik von Reinhard Horn, einem der bekanntesten

Kinderliedermacher Deutschlands. An seiner Seite steht der Bergkamener Kinderchor Kids of Music unter der Leitung von Sabine Mottog – für die Kinder ein besonderer Auftritt auf einer der ungewöhnlichsten Bühnen der Region.

Earth Choir Kids ist ein Konzertformat, das Musik, Gemeinschaft und das Anliegen der Bewahrung der Schöpfung miteinander verbindet. Der Klimaschutz ist dabei kein abstrakter Begriff, sondern ein Herzensthema, das Reinhard Horn mit seinen Liedern seit Jahren lebendig macht – für Kinder verständlich, einladend und mitreißend. Die Botschaft: Unsere Erde ist schützenswert, und Singen die berührendste Art, auf das Thema Klimaschutz aufmerksam zu machen.

Das Konzert Earth Choir Kids wurde bereits mehrfach sehr erfolgreich im Planetarium Hamburg aufgeführt und ist in diesem Jahr nun auch in den Planetarien in Berlin und Wolfsburg zu erleben, der Bochumer Nachmittag ist Teil dieser wachsenden Tour durch die renommiertesten Sternentheater Deutschlands.

Reinhard Horn zählt mit über drei Millionen verkauften Tonträgern und rund 150 Konzerten im Jahr zu den meistgespielten Kinderliedermachern des Landes. Seine Lieder klingen in Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden und Familienzimmern. Mit Kinder-Kirchen-Hits und dem Liederbuch Zu allen Zeiten hat er Standardwerke geschaffen, die im Religionsunterricht und im Kindergottesdienst bundesweit eingesetzt werden. Für Brot für die Welt und Aktion Mensch schrieb er eigens Lieder; ZDF-Fernsehgottesdienste hat er musikalisch gestaltet.

Das Planetarium Bochum bietet mit seiner einzigartigen Atmosphäre unter dem Kunststernenhimmel den perfekten Rahmen – ein Nachmittag für Familien und alle, die Musik, Klimabewusstsein und Staunen schätzen.

Datum: Samstag, 21. März 2026, 15:00 Uhr

Ort: Planetarium Bochum, Castroper Straße 67, 44791 Bochum
Künstler: Reinhard Horn (Kinderliedermacher)
Chor: Kids of Music Bergkamen, Leitung: Sabine Mottog
Tickets: 15 EUR, ermäßigt 10 EUR

Cannabis-Prozess: Angeklagtem droht nun der Jobverlust

von Andreas Milk
Wiedersehen zweier junger Bergkamener vorm Kamener Jugendrichter: Es ging um Cannabishandel. Und einer der beiden muss nun auf Milde des Landgerichts in Dortmund hoffen: Hat das Kamener Urteil Bestand, droht Jobverlust. Denn der heute 24-Jährige ist ausgerechnet im Bereich der Jugendhilfe tätig.

Seine Taten liegen lange zurück: Zwischen Oktober 2021 und Februar 2022 verkaufte er Stoff an drei Bekannte. Unter ihnen war auch der zweite Angeklagte. 29 Mal wechselte Cannabis den Besitzer, insgesamt 90 Gramm, Preis pro Gramm: ein Zehner. Das sei auch sein Einkaufspreis gewesen, sagte der 24-Jährige. Verdient habe er also nichts dran. Aber noch wichtiger: Er rühre das Zeug nicht mehr an, seit er aufgeflogen sei. Er habe damals einfach eine schwere Zeit durchgemacht und es genossen, gemeinsam mit den drei „Kunden“ abzuhängen. Also: Verfahren einstellen und fertig? Die lange Zeit seit Februar 2022 sprach dafür, das leere Vorstrafenregister ebenso. Aber: Die Vielzahl der einzelnen Taten sprach dagegen. Wegen unerlaubter Cannabisabgabe wurde der junge Mann zu einer Geldstrafe verurteilt: 60 Tagessätze à 40 Euro. Außerdem soll der Verkaufserlös eingezogen werden, also 900 Euro. „Manchmal verfolgen einen die Geister der Vergangenheit“, so der Richter.

Weit besser steht der ebenfalls angeklagte Kunde des 24-Jährigen da. Er ist heute 22 Jahre alt, Azubi im Handwerk und hatte im Frühjahr und Sommer 2024 vier Mal Cannabis vertickt: Erst 20 Gramm, dann vier, dann fünf, dann nochmal drei. An „meine besten Freunde“ sei das Zeug gegangen, und auch er habe daran keinen Cent verdient. Mitte Mai 2025 stand früh morgens die Polizei bei ihm vor der Tür: Wohnungsdurchsuchung. Er lebt bei den Eltern. „Schockierend“ sei das alles für ihn gewesen, erinnert er sich. Gezittert habe er. „Das hör‘ ich gerne“, antwortete der Richter – nicht aus Schadenfreude über nervliches und körperliches Leid, sondern, weil der Einsatz der Beamten offenbar mächtig Eindruck gemacht habe. Das Verfahren wird eingestellt, sobald der 22-jährige Azubi 200 Euro an die Suchthilfe im Kreis Unna gezahlt hat.

Mitreißendes Live-Erlebnis für alle Bluesliebhaber: Ian Siegal im Sparkassen GRAND JAM



Jan Siegal. Foto: S. Perron

Am Mittwoch, den 01. April 2026 um 20.00 Uhr ist der britische Bluesmusiker Ian Siegal gemeinsam mit der Grand Jam Band im Thorheim Bergkamen zu erleben. Das Publikum erwartet ein intensiver Konzertabend mit kraftvollem Blues, eindrucksvoller Bühnenpräsenz und authentischer Live-Musik.

Während seiner mehr als 25-jährigen Karriere hat Ian Siegal seinen Ruf als außergewöhnlicher Künstler der internationalen Blues-Szene gefestigt. Der britische Sänger, Gitarrist und Songwriter steht für eine Musik, die ehrlich, leidenschaftlich und unmittelbar berührt. Sein Ziel ist es seit jeher, Songs zu schreiben, die durch ihre Wahrhaftigkeit überzeugen, und Konzerte zu geben, die beim Publikum lange nachwirken.

Auch die internationale Fachpresse würdigt sein Schaffen. Das Magazin Classic Rock bezeichnet ihn als Nationalschatz, während die amerikanische Bluesfachpresse sein großes Talent hervorhebt. Das renommierte MOJO-Magazin nennt Ian Siegal den

klügsten Songwriter und zugleich magnetischsten Blues-Künstler Großbritanniens.

Seine weltweite Konzerttätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen spiegeln sich auch in einer beeindruckenden Zahl an Auszeichnungen wider. Ian Siegal wurde mit zwei UK Blues Awards, zehn British Blues Awards und vier European Blues Awards ausgezeichnet. Hinzu kommen zwei Ehrungen als MOJO Blues Album of the Year. Allein in den vergangenen zehn Jahren erhielt er zudem drei Nominierungen für die renommierten US Blues Music Awards, was für einen europäischen Künstler eine besondere Anerkennung darstellt. Mit seiner markanten Stimme, seinem kraftvollen Gitarrenspiel und seiner intensiven Bühnenpräsenz zählt Ian Siegal zu den prägendsten Bluesmusikern Europas.

Sparkassen GRAND JAM – Ian Siegal (UK) und Grand Jam Band

01.04.2026 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160
Ticket ab 17,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965-464

Internationaler Tag des Glücks: Gesprächskreis über Glück, Natur und Lebensqualität

Anlässlich des Internationalen Tages des Glücks am 20. März lädt das Umweltzentrum Westfalen in Bergkamen zu einem offenen Gesprächskreis zum Thema Glück, Natur und Lebensqualität in

die Ökologiestation ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und bietet Interessierten die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre darüber auszutauschen, welche Rolle Naturerlebnisse, Gemeinschaft und ein bewusster Lebensstil für das persönliche Wohlbefinden spielen können.

Der Internationale Tag des Glücks wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und macht weltweit auf die Bedeutung von Lebensqualität, Zufriedenheit und sozialem Miteinander aufmerksam. Auch im Umweltzentrum Westfalen steht an diesem Tag die Frage im Mittelpunkt, was Menschen nachhaltig glücklich macht – und welchen Beitrag Natur, Umweltbewusstsein und gemeinschaftliches Engagement dazu leisten können.

Der Gesprächskreis richtet sich an alle Interessierten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geführt wird der Gesprächskreis von Oliver Wendenkampf, Geschäftsführer der Umweltzentrum Westfalen GmbH. Ziel ist es, gemeinsam Gedanken, Erfahrungen und Ideen auszutauschen – von kleinen Glücksmomenten im Alltag bis hin zu Perspektiven für ein nachhaltiges und erfülltes Leben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum 18.03. bei sandrine.seth@uwz-westfalen.de, 02389 980911 notwendig.

Nepp mit Terrassenbau: 15.000 Euro Schaden

von Andreas Milk
Wegen gewerbsmäßigen Betrugs in Bergkamen hat ein Kamener Strafrichter den Gladbecker Kerem H. (45, Name geändert) zu

einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Insgesamt mehr als 15.000 Euro hatte H. zwei Bergkamener Familien für den Bau von Terrassen oder Wintergärten abgenommen. Gegenleistung: (fast) keine.

Die Taten liegen schon eine Weile zurück: Im Oktober 2023 hatte Kerem H. die Vereinbarungen mit seinen türkischen Landsleuten abgeschlossen. Dass er sie dabei um viel Geld bringen wollte, stritt er vor Gericht mit Nachdruck ab. Sein Verteidiger stellte H. vielmehr selbst als ein Opfer von Nepp, zumindest von unglücklichen Umständen dar. Es sei so gewesen: H. habe die Arbeiten sehr wohl ausführen wollen. Er habe aber vergeblich auf günstiges Baumaterial gewartet. Das sollte von einem Lieferanten in der Türkei kommen. Der habe H. hängen lassen. Unstreitig ist, dass H. in der Branche Erfahrung hat. Er war den beiden geschädigten Familien auch aufgrund früherer Projekte empfohlen worden.

Mitglieder dieser Familien erklärten nun als Zeugen: H. habe sie – nachdem sie ihm im guten Glauben ihr Geld gegeben hatten – wieder und wieder vertröstet und hingehalten. Er versuchte wohl auch, Mitleid zu erregen, indem er von einem schwer behinderten Sohn sprach. Bloß aus dem Terrassenbau wurde nichts. H.s Verteidiger sagt: Sein Mandant habe „hier und da fahrlässig gehandelt“, aber eben ohne Betrugsabsicht. Als klar wurde, dass das Geld futsch war, habe es Drohungen gegen seine Familie gegeben. Derzeit ist Kerem H. arbeitslos. Ab April hat er wieder einen Job. Er sei bereit, dann mit der Schadenswiedergutmachung zu beginnen. Eine betroffene Familie hat längst per Zivilverfahren einen Titel erwirkt: 8.900 Euro stehen ihr demnach zu.

H. ist nicht vorbestraft. Gleichwohl hielt der Richter eine Freiheitsstrafe – wenn auch zur Bewährung – für angemessen. Denn H. habe, entgegen seinen Beteuerungen, den Betrug sorgsam geplant. Es gab zum Beispiel Auftragszettel mit dem Logo einer angeblich in Gründung befindlichen Firma. Eine Anschrift oder Steuernummer ließ sich auf diesen Zetteln freilich nicht

finden. Auch das dauerhafte Hinhalten seiner Auftraggeber nach Kassieren des Geldes spreche für ein absichtsvolles Tun.

Als Bewährungsauflage muss H. 1.000 Euro als Buße an die Landeskasse zahlen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. H.s Anwalt hatte Freispruch beantragt.

Nordische Klangmagie mit Hedin & Meidell (Schweden): Klangkosmos Weltmusik am 16. März



Duo Hedin & Meidell. Foto: Fredrik Gille

Ein außergewöhnlicher Konzertabend mit dem schwedischen Duo Hedin & Meidell erwartet das Publikum am 16. März 2026 um 20.00 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe.

Mit der selten zu hörenden Kombination aus Nyckelharpa und Barockvioline lassen Ida Meidell Blylod und Johan Hedin die Melodien des 18. Jahrhunderts in neuem Licht erstrahlen. Virtuos und zugleich feinfühlig verbinden sie historische Klangwelten mit zeitgenössischen Ausdrucksformen.
So entstehen innovative Arrangements, die Tradition und Moderne auf eindrucksvolle Weise verschmelzen lassen. Ida Meidell Blylod an der Barockgeige und Johan Hedin an der Nyckelharpa zählen zu den profiliertesten Vertretern ihres Fachs. Gemeinsam erschaffen sie eine dichte, atmosphärische Klanglandschaft, die das Publikum auf eine musikalische Reise durch Vergangenheit und Gegenwart mitnimmt, voller Tiefe, Lebendigkeit und nordischer Klangfarben.

Ida Meidell Blylod – Barockgeige
Johan Hedin – Nyckelharpa

Klangkosmos Weltmusik
Trauzimmer Marina Rünthe | Hafenweg 12 | 59192 Bergkamen
MO. 16.03.2026 | 20.00 UHR
Ticket 8,00 €
Hedin & Meidell (Schweden)
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Mann randaliert in Tankstelle und kommt in Polizeigewahrsam

Am Montagabend (09.03.2026) löste ein 23-jähriger Mann gleich zwei Mal hintereinander einen Polizeieinsatz aus. Gegen 21:30

Uhr randalierte er in einer Tankstelle an der Erich-Ollenhauer-Straße. Der Mann entnahm dabei unter andrem Getränkedosen aus den Regalen und warf mit ihnen um sich. Verletzt wurde dabei niemand. Hinzugerufene Polizeibeamte sprachen gegen den Mann einen Platzverweis aus.

Kurze Zeit später kehrte der 23-jährige Mann polnischer Herkunft allerdings zurück und provozierte gegen 22:00 Uhr dadurch einen erneuten Polizeieinsatz.

Der Tatverdächtige betrat bei seiner Rückkehr ebenfalls das Tankstellengebäude und verhielt sich erneut aggressiv. Er ergriff eine Plexiglasscheibe und warf diese auf den 38-jährigen Angestellten, welcher dadurch am Kopf getroffen und leicht verletzt wurde.

Der Täter wurde daraufhin durch eine Streifenwagenbesatzung in Polizeigewahrsam genommen.

Auf ihn kommt nun ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung zu.

SPD fordert sichere Querungen am Kreisverkehr Schulstraße/Kleiweg – Antrag zur Prüfung von Fußgängerüberwegen

eingebracht



Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen setzt sich mit einem aktuellen Antrag im Ausschuss für Bauen und Verkehr am 18.03.2026 für eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Kreisverkehrs Schulstraße/Kleiweg sowie der Zufahrt zum ehemaligen Zechengelände Grimberg 3/4 und der neuen Wohnsiedlung „Waldsiedlung“ ein.

Die Ratsmitglieder der SPD-Fraktion engagieren sich bereits seit längerer Zeit in Weddinghofen für Verbesserungen an dieser stark frequentierten Stelle. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es dringend notwendig, konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um die Situation nachhaltig sicherer zu gestalten.

„Die Querungssituation für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie

Radfahrende ist seit Langem herausfordernd. Gerade Kinder, ältere Menschen und Familien sind hier täglich unterwegs. Wir brauchen endlich sichere und klar erkennbare Übergänge“, betont der Verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Julian Deuse.
Mit dem Antrag beauftragt die SPD-Fraktion die Verwaltung, in enger Abstimmung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde sowie den jeweiligen Straßenbaulastträgern zu prüfen, an welchen Stellen im Bereich des Kreisverkehrs normgerechte Fußgängerüberwege eingerichtet werden können. Die Prüfung soll ausdrücklich alle vier Querungsstellen einbeziehen, um eine ganzheitliche und konsistente Lösung zu ermöglichen.

Neben baulichen Querungshilfen sollen ergänzend weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen, etwa eine mögliche Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, berücksichtigt werden. Ziel ist es, die Sicherheit an sämtlichen Querungsbereichen deutlich zu erhöhen.
Die Verwaltung soll die rechtliche und bauliche Machbarkeit prüfen, ein abgestimmtes Umsetzungskonzept entwickeln und dieses anschließend dem Ausschuss für Bauen und Verkehr zur Beschlussfassung vorlegen.

Der Bereich um den Kreisverkehr ist durch ein hohes Verkehrsaufkommen geprägt, verstärkt durch steigende Lkw-Verkehre und zusätzliche Belastungen aus den neuen Wohngebieten. Täglich queren zahlreiche unterschiedliche Verkehrsteilnehmende die Fahrbahn, darunter Schul- und Kita-Kinder, Seniorinnen und Senioren aus der angrenzenden Wohnanlage, Radfahrende sowie Kundinnen und Kunden der umliegenden Einrichtungen.
„Wir wollen eine Lösung herbeiführen, welche die Sicherheit erhöht und die Situation für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert. Es geht um mehr Schutz und Verantwortung im öffentlichen Raum“, unterstreicht die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen.